

# Paulina Pirro beflügelt Unterstützung der Fans

Kanuslalom-DM: Auch Maxi Dilli, Tom Pahl und Enrico Dietz überzeugen

■ **Hagen-Hohenlimburg.** Die deutschen Meisterschaften im Kanuslalom auf der Lenne in Hagen-Hohenlimburg haben zum Saisonabschluss noch einmal einige interessante Geschichten aus Bad Kreuznacher Sicht geschrieben.

**Maxi Dilli:** Der DM-Titel im Einzel hat dem Ass des VfL noch gefehlt – nun hat er ihn sich gesichert. „Endlich, darauf habe ich sehr lange hingearbeitet“, freute sich der 17-Jährige, der in sein letztes Rennen im Juniorenbereich alles reinlegte. „Die Strecke war sehr anspruchsvoll. Deshalb musste ich genau abwägen, wo ich Risiko fahre und wo ich mir etwas mehr Zeit lasse“, berichtete Dilli und ergänzte: „Ich war den Kurs mit Florian Schlegel genau abgegangen, und

unser Plan hat perfekt gepasst.“ Der Trainer des Bundesstützpunkts in Bad Kreuznach gab das Kompliment zurück: „Der DM-Titel ist für Maxi die Krönung eines starken Jahres. Sich nach der Weltmeisterschaft noch einmal so auf die DM zu konzentrieren, hat mir imponiert.“ Zudem ging es Schlegel darum, dass sein Schützling den Anschluss an die Männer-Spitze im Kajak-Einer herstellt. Die Erwachsenen waren auf dem gleichen Kurs unterwegs. „Vor einem Jahr waren es noch fünf, sechs Sekunden Rückstand, nun drei, vier Sekunden, in einem Jahr vielleicht noch zwei, und dann fahre ich ganz vorne mit“, ist Dilli überzeugt. Er ergänzt: „Das zeigt doch, dass sich unsere Arbeit auszahlt.“ Dilli setzt auch

nach dem Ende seiner Juniorenzeit voll auf den Kanuslalom-Sport. „Es gibt für mich nur diese eine Option“, erklärt der Weinsheimer. Er holte sich neben dem Einzel-Gold auch den Sieg mit dem Team der RG Rheinland-Pfalz, zu dem auch Tom Pahl (KSV) und Holger Jung (Zweibrücken) gehörten. „Der Teamwettbewerb geht oft unter, für die Sportler selbst ist er aber sehr wichtig“, sagte Schlegel. Dilli ergänzte: „Wir sind das entspannt angegangen, waren aber super aufeinander abgestimmt. Und damit bleibt auch dieser Titel in Bad Kreuznach.“ Vor einem Jahr hatte er mit den RKVlern Joshua Dietz und Felix Schmidt, der zudem Einzelmeister geworden war, gewonnen. Mit Dietz war er nun auch in Hohenlimburg ins DM-Wasser gegangen. Im Canadier-Zweier wurden sie Vierte bei den Männern. Sie fuhren am vorletzten Tor vorbei und brachten sich so um eine sichere Medaille.

**Tom Pahl:** Der KSVler strahlte nach dem Teamerfolg und freute sich über seine Goldmedaille. Bereits wenige Stunden zuvor war ihm im Qualifikationsrennen ein Husarenstück gelungen. Mit seinem Sieg dort sicherte er sich wichtige Punkte für den Nachwuchscup, der ausschlaggebend für die Bildung des Bundeskaders ist. Pahl darf sich nun große Hoffnungen machen, in diesen aufgenommen zu werden. Im DM-Finale blieb er fehlerfrei, fand jedoch nicht so gut ins Rennen wie an den Vortagen, verlor an den Aufwärtstoren Zeit. So sprang Rang fünf für Pahl heraus. Teamkamerad Christian Rehberg erreichte im gleichen Rennen



**Sie ist eine Wucht: Die 13-jährige Paulina Pirro vom KSV Bad Kreuznach mischt mittlerweile auch die Jugendklasse auf. Sie wurde in Hohenlimburg Deutsche Vizemeisterin im Kajak-Einer.**

Foto: Senft



**Die roten Trainingsanzüge des Bundesstützpunkts Bad Kreuznach stehen ihnen gut, die Goldmedaillen noch besser: Maxi Dilli (von links), Tom Pahl und Holger Jung holten sich den Team-Titel der Junioren.**

Foto: Senft

Rang sieben. „Für uns die Überraschung des Wochenendes“, lobte KSV-Trainer Stefan Senft. Rehberg hat sich damit den Verbleib im Deutschland-Cup gesichert.

**Paulina Pirro:** Nicht nur Schlegel war begeistert von der 13-Jährigen aus Feilbingert: „Es ist der absolute Wahnsinn, was Paulina bei der DM gezeigt hat.“ Als Deutsche Schülermeisterin durfte sie eine Klasse höher in der Jugendklasse ran und wurde mit nur 0,07 Sekunden Rückstand Zweite – in einer Klasse wohl gemerkt, in der sie noch zwei Jahre fahren darf. Wie groß das Potenzial des KSV-Talents ist, lässt sich daran ablesen, dass selbst die Frauen-Leistungsklasse in Reichweite war. Paulina Pirro beherrscht aber nicht nur den Kajak-Einer, sondern auch den Canadier-Einer. Dort sicherte sie sich – ebenfalls gegen mehr als zwei Jahre ältere Kon-

kurrenten – den fünften Platz. In der neuen, allerdings noch inoffiziellen Kombinationswertung wurde sie Dritte. „Darüber hat sie sich total gefreut“, berichtete Senft. Rückenwind gab es für Paulina Pirro auch vom Streckenrand. Familie und Freunde hatten die 13-Jährige nach Hohenlimburg begleitet und lautstark sowie mit Plakaten angefeuert. Wie Paulina Pirro durfte auch Enrico Dietz (RKV) als Schülermeister bei der Jugend ran und deutete mit starken Resultaten in der Qualifikation sein Talent und seine Möglichkeiten an, beispielsweise wurde er bei Pahls Sieg in der Qualifikation im Kajak-Einer Fünfter. Im Halbfinale verpasste er aber ein Tor und schied aus. Im Canadier-Einer schaffte er dagegen den Sprung ins Finale und wurde gegen teils zwei Jahre ältere Konkurrenten Siebter. Zudem bildete

er gemeinsam mit den KSVlern Simon Schiel und Rehberg das zweite rheinland-pfälzische Team. Die jüngsten Teilnehmer holten sich einen starken siebten Rang.

**Leistungsklassen:** Dort blieben die Bad Kreuznacher ohne Finalinzug im Einzel. In Abwesenheit von Ricarda Funk, die wegen der WM-Vorbereitung auf die nationalen Titelkämpfe verzichtete, erreichte Janina Kriesinger vom KSV Rang 13 bei den Frauen. Im Team mit Fee Maxeiner und Fiona Kaletka wurde sie Fünfte. Das Team leistete sich drei Torstabberührungen, null hätten es für eine Medaille sein müssen. Ingo Kriesinger, ebenfalls KSV, kam bei den Männern auf Rang zwölf. Der Altmeister lag damit sogar vor RKV-Hoffnung Joshua Dietz, der sich dieses Mal mit dem 14. Rang zufriedengeben musste. **Olaf Paare/Tina Paare**